

Evangelisch

in der

Nordstadt



Online-Ausgabe



März 2016
bis Mai 2016



Gemeindebrief der Gießener
Evangelischen Gemeinden Paulus & Thomas



Zum Geleit

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 24.04. verabschieden wir Pfarrer Schütz mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand.

Ich habe ihn vor mittlerweile rund 11 Jahren kennen gelernt, als meine Familie und ich nach unserem ersten Gottesdienst in der Gemeinde zum Kirchenkaffee blieben. Dort hat er gleich versucht, uns für die Gemeindegarbeit zu begeistern. 10 Jahre später hat er es dann geschafft, und ich bin in den Kirchenvorstand nachberufen worden.

Ich werde ihn und seine Hartnäckigkeit in der Gemeinde vermissen und wünsche ihm - auch im Namen des Kirchenvorstands - alles erdenklich Gute und dass er seine freie Zeit genießen kann.

Abschiede sind auch ein Teil der Grußkultur und ums Grüßen geht es in dem Projekt „Hallo Nordstadt“. Das Team der Werkstattkirche möchte mit diesem Projekt den Blick auf die Mitmenschen in der Nordstadt lenken. Gefördert werden soll die Kontaktaufnahme mit Leuten, die man sonst vielleicht nie ansprechen würde. Und hierdurch das gegenseitige Verständnis und Zusammenwachsen der Nordstadt als Gemeinschaft.

In diesem Sinne grüße ich Sie und wünsche Ihnen eine begegnungs- und kontaktreiche Frühlingszeit.

Für den Paulus Kirchenvorstand
Peter Kubik

Impressum: Der Gemeindebrief wird viermal im Jahr von den Kirchenvorständen der Evangelischen Paulus- und Thomasgemeinde Gießen herausgegeben (Auflage: 3500) und an alle evangelischen

Inhalt

Geistliches Wort	3
Regionalteil „Paulus“	4
Kontakte	4
Neues aus dem Kirchenvorstand	4
Gott ist ein schützendes Dach	5
Tanztheatergottesdienst „IDentität“	6
Paulus auf der Ideenmesse	8
Interreligiöse Feier „Freunde“	9
Vorstellung Vertretungs-Pfarrer	9
Broschüre Pauluszentrum	10
Veranstaltungskalender	11

Gemeinsame Seiten

Hoher Besuch beim Friedensgebet	12
Ehrenamtliche gesucht	13
„Hallo Nordstadt“	14
Wer macht mit beim „Stadtradeln“	15
Pfarrei St. Albertus lädt ein	16

Regionalteil „Thomas“

Kontakte	18
Gemeindetreff u. a. Veranstaltungen	18
Eine Ordination - zwei Perspektiven	19
Krippenspiel mal anders	21
Konfirmationsunterricht 2016/17	21
Einladung zur Osternacht	22
Goldene und silberne Konfirmation	22
Kurz-Infos aus der Gemeinde	23

Gemeinsame Seiten

Gottesdienst	24
„Tschüss Nordstadt“	26

Haushalte kostenlos verteilt.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Verantwortliche im Sinne des Presserechts: Tim Fink, Peter Kubik, Dr. Ulrich Müller, Helmut Schütz.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



„Ein Gruß von einem Fremden kann das Leben verändern!“

Als an Abrahams Zelt drei Fremde vorbeizogen, ignorierte er sie nicht (vgl. Gen 18). Er eilt ihnen stattdessen entgegen. Er begrüßt sie mit dem hebräischen Wort für „Frieden“: Shalom. Er bittet sie in seine Behausung. Er wäscht ihnen die Füße. Er sorgt dafür, dass sie zu essen bekommen. Kurzum, er sorgt dafür, dass es ihnen an nichts mangelt.



Für diese Fürsorge bekommt er auch etwas davon. Die drei Fremden sagen ihm, dass er Vater werden wird. Das berichtet die Bibel. Bestimmt haben sie ihm aber auch die neuesten Nachrichten mitgeteilt.

Wie anders doch die Geschichte ist zu unserem Alltag. Wenn Fremde an uns vorbeigehen, dann senken wir zumeist den Kopf. Wir vermeiden oft den Augenkontakt. Bloß keine Grußmöglichkeit bieten.

Ich finde, dass das schade ist. Es nimmt die Möglichkeit, jemand anderem etwas Gutes zu tun. Denn das macht ein Gruß erst einmal. Er verschafft ein gutes Gefühl. Er signalisiert. Ich werde wahrgenommen. Auf mich wird geachtet. Manch einer wird jetzt vielleicht protestieren und sagen: „Na woher weiß ich, dass er mir wirklich was Gutes will? Wer sagt mir, dass er mich nicht auf diese Weise ablenken will, damit er an meine Sachen kommt?“ Das kann passieren.

Ich glaube aber, dass es wahrscheinlicher ist, dass man eine neue Bekanntschaft macht mit einem friedfertigen Menschen, der vielleicht nur ein neuer Bekannter werden will. Jemand der angerufen werden kann, wenn Hilfe gebraucht wird. Jemand der da ist, wenn man quatschen will.

Wäre das nicht eine tolle Erfahrung, wenn wir uns hier in der Nordstadt freundlich grüßen und begegnen würden? Wenn es auf einmal heißen würde: In der Nordstadt, da lässt es sich gut leben. Da achten die Mitbürgerinnen und Mitbürger aufeinander und helfen sich gegenseitig.

Zugegeben, das ist eine große Vision und ob sie sich wirklich erfüllt, das ist fraglich. Aber eins ist sicher. Von selbst wird sich das nicht einstellen. Jeder von uns muss daran mitwirken.

Ein Mitwirken ist so leicht. Abraham macht es uns in der Bibel vor. Er grüßt Wildfremde und wird dafür von Gott reich belohnt. Er wird tatsächlich Vater. Zusätzlich hat er vorher drei neue Freunde gefunden. Ein Gruß kann also das Leben verändern. Abrahams hat es verändert. Vielleicht verändert ein Gruß ja auch Ihr Leben.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Tim Fink



Evangelische Paulusgemeinde Gießen

Gemeindebüro	Evangelische Paulusgemeinde Egerländer Straße 6, 35396 Gießen	Telefon 3 14 16
Sekretärin	Doris Brandherm Mo, Mi, Do, Fr: 10 - 12 Uhr / Di: 16 - 18 Uhr	Fax 39 46 94
	E-Mail ev.paulusgemeinde.giessen@ekhn-net.de Internet www.paulusgemeinde-giessen.de	
Kindertagesstätte	Reichenberger Straße 10	Telefon 3 45 77
Leiterin	Iris Cölinksi E-Mail ev.kita-paulusgemeinde.giessen@ekhn-net.de	
Gemeindeschwester	Evangelische Pflegezentrale	Telefon 300 20 200
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Christoph von Weyhe	Telefon 38 97 68
Pfarrer	Helmut Schütz (bis April 2016) E-Mail paulus@bibelwelt.de	Telefon 30190440 Internet www.bibelwelt.de
Bankverbindung	Sparkasse Gießen	IBAN: DE46 5135 0025 0227 0033 57

Neues aus dem Kirchenvorstand

An der Mauer zum Innenhof zwischen Gemeindezentrum und Kita-Gebäude wurde ein Zaun als Fallschutz errichtet.

Im Frühjahr 2016 sollen die Kanalsanierung, Erneuerung der Rampe zum Gemeindesaal und Instandsetzung des Kirchenvorplatzes durchgeführt werden.

Gemeinsam mit Propst Schmidt führte der Kirchenvorstand eine Bilanzierung der Gemeindegemeinschaft durch und entwarf eine Stellenausschreibung für die ab Mai frei werdende Pfarrstelle.

Manuel Heinrich arbeitet bei der Gestaltung der Website der Paulusgemeinde mit, Peter Kubik bei der Erstellung des Gemeindebriefs.

Florian Keßler wird ab 01.02.2016 als nebenamtlicher Organist mit einer halben Stelle eingestellt.

Geschäftsführer Markus Bernhardt und Pflegedienstleiter Johannes Lang informieren den Kirchenvorstand über die auch von der Paulusgemeinde mitgetragene Evangelische Pflegezentrale, die examinierte Pflegekräfte mit langjähriger Bindung an ihre Einrichtung einsetzt und sich auch menschlich-seelsorgerlich um die betreuten Personen kümmert.

Robert Schnarr wird als pädagogischer Mitarbeiter der KiTa mit 20 Wochenstunden befristet (01.11.2015 bis 31.07.2016) eingestellt, Sophie Ruppik als Praktikantin im Anerkennungsjahr vom 01.08.2016 bis 31.07.2017.

Der Kirchenvorstand stimmt der Besetzung einer Dreiviertel-Stelle im Jugendzentrum Holzwurm mit Wally Hund, Marc Bornmann und Johannes Christian Giesler mit je 10 Stunden zu. *hs*



„Gott ist ein schützendes Dach“

Gemeindeversammlung zu Bauvorhaben und Pfarrstellenbesetzung



Das neu gedeckte Dach des Gemeindezentrums der Paulusgemeinde

Am 6. März um 10 Uhr wird in der Pauluskirche der Abschluss der Dachsanierung und des Umbaus der Pfarrwohnung mit einem Gottesdienst zum Thema „Gott ist ein schützendes Dach“ gefeiert.

Die Architektinnen Stefanie Muskau und Silke Rothmann erzählen einiges über die Baumaßnahmen, Bilder von Sanierung und Umbau werden gezeigt, und im Rahmen der anschließenden Gemeindeversammlung ist ein Rundgang durch die neu gestalteten Räume der Pfarrwohnung möglich (allerdings muss man sich dafür die Schuhe ausziehen).

Zur Gemeindeversammlung (mit Kirchencafé) um 11 Uhr lädt der Kirchenvorstand alle Interessierten in den Gemeindesaal ein. Auf der Tagesordnung stehen die folgenden Punkte:

- 1) Rückblick auf die Dachsanierung und den Umbau der Pfarrwohnung
- 2) Kanalsanierung, Erneuerung der Rampe zum Gemeindesaal, Neugestaltung des Kirchenvorplatzes
- 3) Neubesetzung der Pfarrstelle
- 4) Broschüre zur Geschichte des Pauluszentrums
- 5) Verschiedenes *hs*



Die Pfarrwohnung, jetzt mit Balkon



Eindrucksvolle Tanztheaterpredigt

Identitätsschwindler Jakob und Widerstandskämpfer Bonhoeffer

In einem Gottesdienst zum Thema „Identität“ wurden am 24. Januar getanzte und gespielte Szenen der Jungen Akteure Gießen in einen Zusammenhang mit biblischen Texten und christlichen Gebeten gestellt.

Schon in der Bibel gab es den Identitätsschwindler Jakob, der seinen Bruder Esau um den Segen Gottes betrügt. Der bleibt sogar gesegnet, muss aber zunächst



Auf welche meiner inneren Stimmen soll ich hören?

fliehen und in der Fremde sich selber und den Segen Gottes noch einmal ganz neu finden. Die Jungen Akteure stellten in einer ersten Szene dar, wie einzelne Menschen immer auch Teil eines Ganzen sind und als einzelne aus diesem Ganzen hervorgehen. Ähnlich vergleicht der Apostel Paulus die christliche Gemeinde mit einem menschlichen Leib, der nicht vollständig wäre, wenn ein Individuum in ihm fehlen würde.

ANWALTSKANZLEI
 Marburger Straße 123 · 35396 Gießen
 Telefon (0641) 97567-0
 Fax (0641) 97567-19

Familien- und Erbrecht für heute und morgen

Regina Risken
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht
 Mediatorin

Angelika Hamerak
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht

RISKEN

Fußpflege • mobil

» bei Ihnen zu Hause ab 22 €
 » professionell & hygienisch

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Grün, Gießen
 Telefon: **0160 6839199**
 E-Mail: mobifugiessen@web.de



Aber was ist, wenn wir in uns selber uneinig und zerrissen sind, wie es der Philosoph Richard David Precht mit seiner Frage andeutet: „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ In einer Schauspielszene setzte sich das innere Team der unterschiedlichen Stimmen im Kopf einer Persönlichkeit mit der Frage auseinander, wer in welcher Situation nun mehr das Sagen haben sollte: die Stimme der Vernunft oder der Leidenschaft, das Sicherheitsbedürfnis oder die Kreativität.

Eine zweite Tanzszene handelte von der Identität, die sich dadurch festigen kann, indem man gegen den Strom schwimmt, wie es Dietrich Bonhoeffer mit seinem Widerstand im Nazi-Deutschland tat. Sein Gedicht „Wer bin ich?“, das er

1944 im Militärgefängnis Berlin-Tegel schrieb, stand am Schluss der Tanztheaterpredigt.

„Wer bin ich?
Einsames Fragen treibt mit mir Spott,
Wer ich auch bin,
Du kennst mich,
Dein bin ich, o Gott.“

hs



Jede(r) ist ein Individuum und zugleich Teil einer Gemeinschaft

 <p>Heizungsmodernisierung mit Solarintegration</p> <p>Wir tauschen Ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischer Solaranlage aus.</p>	<p>Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!</p> 	<p>Sie können dadurch:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fördermittel nutzen2. Steuern sparen3. Heizkosten senken <p>Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!</p> <p>FISCHER ENERGIETECHNIK GMBH Heizung · Klima · Sanitär</p> <p>Ederstraße 12, 35390 Gießen Tel. 0641 - 39 05 88 www.Fischer-Giessen.de</p>
---	--	---



Ideenmesse „Lust auf Gemeinde“

Die Paulusgemeinde stellte „Interreligiöse Feiern und Erntedankfeste“ vor



Jürgen Pfeffer, Peter Kubik, Helmut Schütz, Karin Jung und Grit Laux hielten die Stellung am Stand auf der Ideenmesse.

Als die Evangelische Paulusgemeinde am 10.10.2015 bei der Ideenmesse „Lust auf Gemeinde“ in den Gießener Hessenhallen die von ihr initiierten „Interreligiösen Feiern und Erntedankfeste“ einer gr

ßen Öffentlichkeit der hessischen Landeskirche vorstellte, zeigten sich unter anderem auch Doris Joachim-Storch und Sabine Bäuerle vom Zentrum Verkündigung in Frankfurt sehr interessiert. Für die Information der Standbesucher sorgten sechs evangelische Verantwortliche gemeinsam mit Tugba Sahin und Aynur Atmaca von der Türkisch-Islamischen Gemeinde. *hs*



Tugba Sahin und Aynur Atmaca im Gespräch mit einer Besucherin (im Hintergrund Sabrina Stratil).

Gebetswoche vor Pfingsten

Vom 9. bis 13. Mai wird jeden Abend um 18 Uhr im Stadtkirchenturm für die Einheit der Christen gebetet, in diesem Jahr mit dem Thema: „Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden“. *hs*



„Wir können viele Freunde haben!“

Interreligiöse Feier im Paulus-Gemeindesaal am 20. März um 15.30 Uhr

In der Kindergartengruppe der Erzieherin Jasmin Fischer ist zur Zeit das Thema Freundschaft immer wieder im Gespräch. Wer ist mein Freund? Mit wem spiele ich am liebsten? Kann man mehrere Freunde gleichzeitig haben? Solche Fragen beschäftigen vor allem die etwas älteren Kinder. Yesim Kantekin von der Alevitischen Gemeinde und Pfarrer Helmut Schütz griffen gerne die Idee auf,

die Interreligiöse Feier am 20. März um 15.30 Uhr unter das Thema zu stellen: „Wir können viele Freunde haben!“ Für die Gestaltung sind weitere religiöse Gemeinschaften angefragt, auf jeden Fall wird es von Kindern nachgespielte Szenen aus Bilderbüchern sowie Texte und Lieder zur Freundschaft aus alevitischer, christlicher und islamischer Überlieferung geben. *hs*

Vertretungs-Pfarrdienst in Paulus

Peter Lehwalder stellt sich vor

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeindeglieder,

ich heiße Peter Lehwalder und bin Pfarrer der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Hier zu Ihnen nach Gießen bin ich im Rahmen eines Vertretungsauftrages gekommen, der bis zum Ende dieses Jahres befristet ist. Wie lange ich allerdings in Gießen tätig sein werde, steht noch nicht fest.



Pfarrer

Peter Lehwalder

Zu meinen Aufgaben gehören die normalen pfarramtlichen Tätigkeiten: Gottesdienste, Beerdigungen und Taufen. Auch seelsorgerisch bin ich für die Paulusgemeinde bzw. für die Lukasgemeinde zuständig. Sie können sich gerne mit Ihren Anliegen an mich wenden.

Bis vor kurzem habe ich Vertretungsdienste in Limburg und Weilburg geleistet. Meine erste Pfarrstelle habe ich in Friedrichsdorf-Burgholzhausen angetreten und über 20 Jahre lang inne gehabt. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet - übrigens auch mit einer Pfarrerin unserer Kirche, und habe eine erwachsene Tochter. Wir wohnen in Usingen, so dass ich für meine Dienste und Termine in Gießen immer eine gewisse Fahrzeit einplanen muss. Dafür bitte ich Sie um Verständnis.

In meiner Freizeit wandere ich gerne, am liebsten in den Bergen. Ich mag Online-Rollenspiele und gute Bücher. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, und hoffe auf eine angenehme Zusammenarbeit zur Ehre Gottes und dem Wohle der Menschen. *pl*



Broschüre „60 Jahre Pauluszentrum“

60 Jahre alt wird der Paulus-Kindergarten im Jahr 2016. „60 Jahre Pauluszentrum“ steht darum als Titel über der 2. Auflage einer Broschüre zur Geschich-

te der Paulusgemeinde und ihres Kindergartens, die im Jubiläumsjahr 2008 erschienen und inzwischen vergriffen war.

Pfarrer Helmut Schütz hat in den letzten Monaten seines Dienstes die Ereignisse bis zum Frühjahr 2016 ergänzt, und der Kirchenvorstand lässt das nun 52-seitige Heft in einer Auflage von 2500 Stück drucken und im Mai 2016 an alle Paulus-Gemeindemitglieder verteilen.

hs



Mitten in der Gießener Nordstadt steht seit 1958 die evangelische Pauluskirche mit ihrem Gemeindezentrum. Schon 1956 wurde der Kindergarten eröffnet, aus dem 1993 eine Kindertagesstätte und ab 2010 ein Kinder- und Familienzentrum wurde. Beide Einrichtungen in zwei Gebäuden auf

einem Grundstück an der Ecke Egerländer Straße / Reichenberger Straße sind in den letzten Jahren immer enger zum „Pauluszentrum“ zusammengewachsen. In dieser Broschüre finden Sie einiges aus der nunmehr 60-jährigen Geschichte der Paulusgemeinde und ihres Kindergartens.





Konfirmandenunterricht

Wer im Jahr 2017 konfirmiert werden möchte, melde sich bitte bis Pfingsten im Paulus-Gemeindebüro an (0641 31416). Auch wer noch nicht getauft ist, ist willkommen. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien 2016.

Frauenkreis

2. und 4. Montag im Monat
jeweils 15.30 Uhr im Raum Lydia
Info: Sigrid Mockenhaupt, Tel. 71486

„Kreativ-Treff“

Häkeln, Stricken, Reden, Kaffee trinken
1.,3. u. 5. Dienstag im Monat 15-17 Uhr
im Raum Debora (außer in den Ferien)

Besuchsdienstkreis

23. März und 25. Mai, Raum Tamar

Elterncafé

jeden Donnerstag 16 bis 18 Uhr
im Foyer des Familienzentrums

Ökum. Bibelgespräch

(Vor-)Letzter Donnerstag im Monat
20.00 bis 21.30 Uhr im Raum Tamar
31. März und 21. April

Frauenfrühstück für alle

Letzter Freitag im Monat 9 Uhr
im Raum Debora

Capoeira

mittwochs 20 Uhr und freitags 19 Uhr
im Gemeindesaal
Info: Patrik Ravano, Tel. 0172 3296226

„Halt dich fit!“

Gedächtnistraining und anderes
zur Beweglichkeit von Leib und Seele

2. Mittwoch im Monat
14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindesaal
9. März, 13. April und 11. Mai
Info: Erich Dritsch, Tel. 30 13 196

Paulustreff

Vorlesen - Erzählen - Singen
Kaffee - Tee - Kuchen

4. Mittwoch im Monat (außer im April)
14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindesaal

23. März **„Großes Herz!“**
Nachdenkliches zur Fastenaktion „Sieben Wochen ohne Enge“. Warum geht jemand freiwillig ins Gefängnis? Wie kann man Menschen lieben, die andere hassen?

20. April **„Kleine Hausgenossen“**
Von Fliegen, Flöhen, Motten, Spinnen – und was der Nobelpreisträger Karl von Frisch über sie zu erzählen wusste.

25. Mai **„Küstenzauber zwischen Capri und Cilento“**
Erich Dritsch zeigt Bilder einer Reise nach Süd-Italien

Info: Erich Dritsch, Tel. 30 13 196

Kraft-Ausdauer-Training

nur für Sport-Erfahrene!

freitags 16-18 Uhr im Gemeindesaal mit
Danijela Milosevic, Free School Gießen
Weitere Infos unter:

<https://freeschoolgiessen.wordpress.com/indoor-power-body-workout-mit-major-pain-milli/>



Hoher Besuch beim Friedensgebet

Aleviten, Christen und Muslime beteten gemeinsam im Thomaszentrum

Am 4. Adventssonntag, 20. Dezember 2015, lud die Evangelische Thomasgemeinde zum zweiten Mal zu einem „Friedensgebet der Religionen“ ins Thomaszentrum ein. Beteiligt waren katholische und evangelische Christen, Muslime zweier Gemeinden und in besonders

großer Anzahl Mitglieder der Alevitischen Gemeinde. Aus verschiedenen Gründen konnten Vertreter der Ahmadiyya-Gemeinde, der Ezidischen Gemeinde, der Griechisch-orthodoxen und der Jüdischen Gemeinde nicht teilnehmen, zeigten sich aber dem Anliegen des Friedensgebets verbunden.



Von links nach rechts: Cem Aslan (Alevitische Jugend Gießen), Ulrich Müller (Evangelische Thomasgemeinde Gießen), Abderrahim En-Nosse (Islamische Gemeinde Gießen), Andreas Pithan (Katholische Gemeinde St. Albertus), Tim Fink (Pfarrer der Thomasgemeinde), Tugba Sahin (Türkisch-Islamische Gemeinde Gießen), Helmut Schütz (Pfarrer der Evangelischen Paulusgemeinde Gießen), Metin Erdogan (Alevitische Gemeinde Bergkamen) und Ali Ekber Erden (Alevitische Gemeinde Friedberg).

Eine besondere Freude war es, hohen Besuch aus der Alevitischen Gemeinde empfangen zu können, nämlich Dede Metin Erdogan aus Bergkamen und Ali Ekber Erden, den 1. Vorsitzenden des Hessischen Landesverbandes der Alevitischen Gemeinde, aus Friedberg. Ein „Dede“ ist ein Geistlicher oder Vorbeter, den an diesem Abend den alevitischen Glauben den Anwesenden näher brachte. Anschließend gab es „Lokmas“ für alle – ein Gebäck, das man aus der Hand essen konnte.

hs

KEINER

**Orthopädieschuhtechnik
Medizinische Fußpflege**

Orthopädische Schuhe nach Maß
Orthopädische Haus- und Badeschuhe
Einlagen nach Maß und Gips-Abdruck
Diabetiker- und Rheumatiker-Versorgung
Orthopädische Schuh-Zurichtungen
Fachgerechte Schuhreparaturen aller Art

Sudetenlandstraße 29 ▪ 35390 Gießen ▪ Telefon und Fax 0641 / 3 63 04



Ehrenamtliche gesucht

Betreuungscafés der Ev. Pflegezentrale brauchen Unterstützung

Für Menschen mit Demenz oder sogenannter eingeschränkter Alltagskompetenz öffnet einmal in der Woche in der Pankratiusgemeinde in Gießen und in der Kirchengemeinde Allendorf ein Café. Aber nicht nur für sie. Auch Menschen die viel alleine sind, Menschen, die gerne in Gesellschaft sind und ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten trainieren möchten, sind herzlich eingeladen.

Die Betreuungsnachmittage beginnen mit einer persönlichen Begrüßung, Kaffee und Kuchen oder anderen Leckereien, die wir gemeinsam herstellen und auf diese Weise Aktivitäten des Alltags trainieren. Unterschiedliche Beschäftigungen werden angeboten zum Beispiel Singen, Spiele, Bewegung mit und ohne Musik, Tänze im Sitzen, Vorlesen und vieles mehr. Wir versuchen dabei alle Sinne anzuregen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern und zu erhalten sowie für Wohlbefinden, Freude, Vertrauen und Sicherheit der Gäste zu sorgen.

Die Betreuungsgruppen werden von Fachkräften der Ev. Pflegezentrale Gießen geleitet und von geschulten ehrenamtlichen Helfern mitgestaltet.

Die Kosten für die Teilnahme werden als sogenannte „zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen“ gemäß § 45 b SGB XI bis zu einer Höhe von monatlich

104 Euro (bzw. bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz bis zu einer Höhe von 208 Euro) von der Pflegekasse übernommen. **Ein Fahrdienst ist vorhanden und kann genutzt werden.**

Im Gemeindehaus der Evangelischen Pankratiusgemeinde Gießen, Georg Schlosser Straße 6, trifft sich die Betreuungsgruppe „Café Schlosser“ donnerstags von 15-18 Uhr.

Das „Café Kleeblatt“ im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Allendorf, Kleebachstraße 1, lädt freitags von 15 bis 18 Uhr ein. Alternativ zu den Betreuungsgruppen kann auch eine Betreuung im häuslichen Umfeld in Anspruch genommen werden.

Entscheidend für das Gelingen des Projektes ist die Ehrenamtliche Mitarbeit, zu der wir einladen. Wir suchen Mitarbeitende! Wir bieten Ihnen eine kostenlose Schulung von 38 Stunden, einen regelmäßigen Austausch im Team, dreimal im Jahr Teambesprechungen und regelmäßige Fortbildungen an. Jede und Jeder kann sich nach seinen Möglichkeiten einbringen und wählt selbst den Zeitaufwand, zum Beispiel Mitarbeit jede Woche oder nur einmal im Monat. Informationen gibt die Evangelische Pflegezentrale Gießen: 0641/300 20 200.

Manuela Michaeli (Projektleiterin)

Gemeineschwester Kristina Leidich wird eingeführt

Im Gottesdienst am 13. März um 10 Uhr wird Kristina Leidich als für das Gebiet der Paulusgemeinde zuständige Fachkraft der Evangelischen Pflegezentrale eingeführt. *hs*





„Hallo Nordstadt!“

*Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern,
können nur zusammen das Leben besteh'n.
Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege gehen.*

Viele ganz kleine Leute haben wir bereits getroffen, seit wir das Grüßen in der Nordstadt ganz bewusst umsetzen. Allein das fröhliche zurück begrüßte

„Hallo“ der drei Kindergartengruppen, die an einem einzigen Tag hier in der Nordstadt unterwegs waren, ist die ganze Aktion schon wert!

Das Projekt „Nordstadt-Netz“ der Kirchengemeinden Pankratius, Paulus und Thomas soll gemeinsam mit der Werkstattkirche der Jugendwerkstatt Gießen

durch eine „Grußkampagne“ eine uralte menschliche Sitte wieder neu beleben und bewusst machen.

Mit dem Grüßen hat jeder seine ganz eigenen Erfahrungen:

„Manchmal machen wir das, weil wir das so gelernt haben“, wie uns eine Nordstadt-Lehrerin aus ihrer Kindheit erzählte: „Ich bin sogar oftmals zu spät zum Unterricht gekommen, weil ich ja alle Leute unterwegs auf meinem Weg freundlich grüßen musste!“

Manchmal berühren sich dabei auch gewissermaßen unsere Seelen, wie Pfarrer Fink aus der Thomasgemeinde erzählt:

„Ich werde nie den Gruß von einer alten Bekannten vergessen. Es war mein erster Studientag in Marburg und wir hatten uns seit über acht Jahren nicht mehr gesehen oder geschrieben. Sie war fast ganz vergessen. Als sie vor mir stand und ‚Hallo Tim!‘ sagte, war sofort eine

Vertrautheit da, so als hätten wir uns seit unserem letzten Treffen jeden Tag gesehen.“

Manchmal zaubert auch ein einziger kleiner Gruß ein Lächeln auf ein trauriges oder einfach verschlossenes Gesicht. Das sehen wir öfter und vielleicht verändert sich dadurch nicht gleich das Gesicht der Welt. Aber zum Gesicht der Welt gehören alle unsere Gesichter und auch unsere kleinen Schritte tragen dazu bei.





Das Nordstadt-Netz will das Grüßen zum selbstverständlichen Thema im Stadtteil machen. „Ich wohne da, wo wir uns alle grüßen!“, kann ein Erkennungszeichen der Nordstadt werden.

Näheres erfahren Sie am besten direkt bei den Netzwer kern der Werkstattkirche:



Kontakte:

Werkstattkirche: 0641 39930 179

Bärbel Weigand: 0177 7988 387 / baerbel.weigand@jugendwerkstatt-giessen.de

Christoph Geist: 0171 7812 936 / christoph.geist@jugendwerkstatt-giessen.de

Kampagnenstart

„Hallo Nordstadt“: Dienstag, 1. März, 19 Uhr in der Werkstattkirche

Wir laden alle Interessierten herzlich ein. Es gibt kaltes Buffet und auch sonst nicht nur kulinarische Überraschungen...! Wer sicher gehen möchte, dass genügend Schnittchen vorbereitet sind, der darf sich gerne anmelden.

Reparaturtreff am 2. Sonntag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr
und am 4. Mittwoch im Monat 18.30 - 20.30 Uhr

Wer macht mit beim „Stadtradeln“?

Vom 4. - 24. Juni 2016 meldet sich auch die Paulusgemeinde als Team an

„Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt.

Innerhalb von drei Wochen sollen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen, im Urlaub, egal wo. Die gesammelten Kilometer fließen in eine Teamwertung ein. 2015 war Gießen dabei die fahrrad-



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

aktivste Kommune in Hessen.

Wer für „Paulus“ mitmachen will, registriert sich auf www.stadtradeln.de

und trägt die von ihm im Zeitraum vom 4. bis 24. Juni 2016 gefahrenen Kilometer für das Team „Evangelische

Paulusgemeinde Gießen“ ein. Wer Fragen hat, wende sich gerne an die Gemeindesekretärin Doris Brandherm. *hs*



art-office.de

Büromöbel & Accessoires



**Tolle Angebote -
besuchen Sie uns!**

Marburger Str. 86 · 35396 Gießen · Tel.: 0641-31051 · art-office@t-online.de

GARTENBAU

FLORISTIK

DEKORATIONEN

GRABPFLEGE



Friedhofsallee 11

35396 Gießen

Telefon 0641 / 3 13 48

Telefax 0641 / 9 30 37 23

www.blumenhaus-schulz.de



Kümmel Bestattungen
Turnstraße 19 · 35396 Gießen
Telefon 0641 51655
info@kuemmel-bestattungen.de
www.kuemmel-bestattungen.de

VORSORGE · BERATUNG · BEGLEITUNG
BESTATTUNGEN ALLER ART



Seltersweg 13 · Eingang Maigasse · 35390 Gießen
Tel. 06 41 - 7 29 81 · [www.traenkner-bestattungen.de](http://www traenkner-bestattungen.de)



Rechtsanwaltskanzlei

Jörg Braun

**Arbeitsrecht und Sozialrecht
für Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmer**

Kündigung - Versetzung - Teilzeit -
Abfindung - Lohn - Zeugnis - Rente -
Sozialplan - Schwerbehinderung -
Arbeitslosengeld

Rechtsanwalt
Jörg Braun

Philosophenstr. 116, 35396 Gießen, Tel. 0641-5599618
www.anwalt-joerg-braun.de, Fax 0641-55990507



Pfarrei St. Albertus lädt ein

In das Museum für Sepulkralkultur* in Kassel

Der Ökumeneausschuss der Pfarrei St. Albertus bietet am Samstag, 14. Mai 2016 einen geführten Besuch des Museums für Sepulkralkultur in Kassel an.

Trotzdem der Tod stark in den Medien vertreten ist, gibt es doch wenig direkte Konfrontation im Vergleich mit früheren Zeiten. Die hieraus resultierenden Änderungen der Trauerrituale und das Bedürfnis nach neuen Ausdrucksformen im Wandel der Zeiten, bilden den inhaltlichen Schwerpunkt der Ausstellung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 1.4.16 unter der Telefonnummer 0641-36065 oder in fo@albertus-giessen.de im Pfarrbüro von St. Albertus an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

Bei Teilnahme von 25 Personen beträgt der Kostenbeitrag 13,60 € / Person (Fahrt: Hessenticket 6,80 €, 4 € Eintritt und anteilig Führung 2,80 €).

Im Anschluss an die Führung ist der Besuch eines Cafés geplant.

Wir starten um 9.15 Uhr an der Kirche St. Albertus, Nordanlage 45. Rückkehr gegen 18:30 Uhr.

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei Herrn Andreas Pithan (Tel.-Nr. 0641 34968 / andreaspithan@t-online.de).

** Sepulkralkultur kann im weitesten Sinne als Trauer- und Begräbniskultur verstanden werden.*



Kindersonntag

für Kinder von 5 bis 11 Jahren, jeweils sonntags, mit Frühstück, Singen, Beten, Geschichten hören, Nachdenken, Träumen, Basteln, Spielen und Bewegung

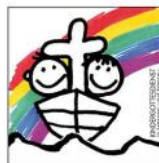
Paulusgemeinde in der Pauluskirche

13. März, 15-17 Uhr

Samstag, 30. April, 15-17 Uhr

22. Mai, 15-17 Uhr

Mit Gemeindepädagogin
Stefanie Himmelmann



KIRCHE MIT
KINDERN

Thomasgemeinde im Raum Trebitz

20. 3. / 24.4. / 29.5., je 10-12 Uhr
26.-27.3. gemeinsames Übernachten in der Gemeinde

Mit Bettina Müller
und Janin Tuschla



Kontakte - Thomasgemeinde

EVANGELISCHE THOMASGEMEINDE GIESSEN



	Evangelische Thomasgemeinde Röderring 30 A, 35396 Gießen	
Gemeindebüro	dienstags u. freitags 9 - 12 Uhr	Telefon 06 41 / 5 21 91
Sekretärin	Brigitte Happel	Fax 06 41 / 5 59 24 82
	E-Mail: thomasgemeinde-giessen@ekhn.de Internet: www.thomasgemeinde-giessen.de	
Pfarrer	Tim Fink Sprechstunde: E-Mail: tim.fink.thomasgemeinde.giessen@ekhn-net.de	Telefon 06 41 / 5 21 91 donnerstags 17 - 18 Uhr im Büro
Küsterin	Katja Rieb	Telefon 06 41 / 5 48 10
Organist/in	Frank Stüber u.a.	
Kindertagesstätte U3 - Krabbelgruppe	Leitung: Sybille Weber E-Mail: ev.kita-thomasgem.giessen@ekhn-net.de	Telefon 06 41 / 93 13 60 70 Fax 06 41 / 93 13 60 79
Bankverbindung	Volksbank Mittelhessen IBAN: DE7051390000012896905	BIC: VBMHDE5FXXX

Das Thomas- Gemeindefrühstück

Frühstück als Buffet im Thomas-Gemeindezentrum: Einmal im Monat gibt es ein Gemeinde-Frühstück für alle, die gerne mit anderen gemeinsam frühstücken wollen. Kostenbeitrag: 2,50 Euro.

Immer am ersten Mittwoch im Monat
(2.März; 6.April; 4.Mai),
9 bis 11 Uhr

im Thomaszentrum, Röderring 30 A

Krabbelgottesdienst

Für Kinder von 1 bis 4 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten am 5. Juni um 11.15 Uhr im Thomaszentrum.

Gemeindetreff

Gemeindenachmittag in Wieseck

Senior(inn)en aus der Thomasgemeinde sind eingeladen zum „Gemeindenachmittag“ im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde Wieseck, Kirchstr. 19. Info: Pfr. Frank Wendel, Tel. 0641 9502085.



Eine Ordination, zwei Perspektiven!

Von Ulrich Müller und Pfarrer Tim Fink

Müller: Wieder ein großes Fest in der Thomasmgemeinde und ein geradezu historisches Ereignis, denn die Ordination von Tim Fink war die erste in der Geschichte unserer Gemeinde. Wie schön!

Wir waren glücklich, dass das Ereignis so große Aufmerksamkeit gefunden hat. Viele haben mit uns diesen außergewöhnlichen Tag erlebt und freuen sich mit unserem neuen Pfarrer. Vielen Dank dafür! Von dem festlichen Gottesdienst ist mir vor allem der Moment der Segnung im Gedächtnis geblieben, der eine besondere, persönliche Note hatte.

Das Fest hat uns wieder einmal vor Augen geführt, in welchem breiten Netz der Verbundenheit wir in der Thomasmgemeinde stehen. Diese Verbundenheit reicht über Generationen, zum Beispiel mit unseren ehemaligen Pfarrern im Ruhestand, Otto Dettmering und Ludwig Clotz. Es reicht hinein ins Evangelische Dekanat Gießen und auch darüber hinaus. So hatten wir Gäste aus Kirchberg, wo Tim Fink in Daubringen aus seinem Vikariat noch in guter Erinnerung ist. Und auch unsere katholischen Geschwister aus der St. Albertus-Gemeinde haben uns durch Pfarrer Heil auch bei diesem Schritt wieder begleitet.



Von links nach rechts: Pfarrer Traugott Stein; Wiebke Schleckmann; Propst Matthias Schmidt; Pfarrerin Marisa Mann; Dekan Frank-Tilo Becher; Pfarrer Tim Fink

In dieses Netz der Verbundenheit hinein ordnieren wir und das sagt uns: Unser Pfarrer ist kein Einzelkämpfer, sondern er wird getragen von Ehrenamtlichen in der Gemeinde und ebenso von vielen an ganz unterschiedlichen Orten, mit denen er und seine Gemeinde verbunden ist. Das haben wir im Ordinationsgottes-



Aus der Thomaskirche

dienst am 10. Januar 2016 gesehen und gefeiert und dies ist auch der Geist, der uns in die Zukunft führen wird.

Fink: Es war schön, dass so viele Menschen aus der Gemeinde bei meiner Ordination da waren. Es hat mir gezeigt, dass man sich freut, dass ein neuer Pfarrer da ist.

Die Ordination selbst war für mich ein wirklich bewegender Tag. Seit über 10 Jahren habe ich auf diesen Tag hingearbeitet. Während des Studiums und während des Vikariats, war dieser Tag immer ein besonderer Punkt meines Ziels als Pfarrer arbeiten zu dürfen. Von daher war es mir auch wichtig, dass mich Menschen segneten, die mich auf diesem Weg begleitet haben und begleiten. Es war ein schönes Gefühl den Segen Gottes auf diese Weise zugesprochen zu bekommen. Der Gottesdienst war für mich auch insofern besonders, da ich diesen Festgottesdienst wochenlang ausgearbeitet hatte und auch gespannt war, ob er für mich so schön wird, wie ich ihn mir vorgestellt habe. Für mich war das so und ich hoffe für die Gäste auch. Nicht vergessen werde ich die schöne Ansprache des Propstes die viel Freude auf das Amt gemacht hat.

Bei den Grußworten fand ich es schön, dass sie allesamt mit viel Humor gestaltet waren und es viel zu lachen gab. Humor ist einfach eine wunderbare Medizin.

Eine Freude war es mir beim anschließenden Empfang mit so vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Es hat mich neugierig auf die gesamte Gemeinde gemacht. Bei einem so ereignisreichen Tag war es nicht verwunderlich, dass ich am Abend müde, aber sehr glücklich ins Bett gefallen bin.

Von daher will ich an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle aussprechen, welche bei dem Gottesdienst und dem anschließenden Empfang da waren. Ich möchte aber auch denen danken, die in Gedanken, Worten und Gebeten an diesem Tag bei mir waren.

Kinderkirchentag 2016

Am 18. Juni sind wieder Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren herzlich zum Kinderkirchentag eingeladen. Hier wird geredet, gespielt, gegessen, gesungen und gebastelt.

Für den Transport zum / vom Veranstaltungsort ist gesorgt.

Anmeldung im Gemeinde-Sekretariat.



Moderne Floristik · Topfpflanzen · Gartenbau
Grabschmuck · Grabpflege

Marlies und Adolf Dönges

Friedhofsallee 31 - 35396 Gießen - Telefon (06 41) 3 13 41



Krippenspiel mal anders

Wie wohl dieses Jahr das Krippenspiel aussehen wird? Das hat sich der eine oder andere Besucher des 16-Uhr-Gottesdienstes am Heiligen Abend wohl gedacht. Manch einer hat vielleicht erwartet, dass es dieses Jahr auch ausnahmsweise kein Krippenspiel gibt. Immerhin gab es ja keine Proben, in welchen die Kinder das Krippenspiel einstudierten.

Doch obwohl es keine Proben gab, sollte es ein Krippenspiel geben. Eine wahre Uraufführung, welche zugleich die Generalprobe war. Drehbuchautorin war Frau Müller. Regisseur Pfarrer Fink. Schauspieler und Schauspielerinnen waren alle Gottesdienstbesucher.

Ruck Zuck war nach der ersten Überraschung eine heitere Atmosphäre in un-

serer Thomasgemeinde. Die Kinder schauten vom Altar aus den Eltern zu, wie diese das Krippenspiel aufführten, während sie die Tiere an der Krippe und auf der Schafsweide nachahmten. Da war so manch ein lautes Muhen, Mähen und Bellen.

So wurde die Kirche, in der es viel zu oft ruhig und still zugeht, zu einer lebhaften Bühne, auf der uns die Geschichte der Geburt Jesu Christi dargeboten wurde.

Am Ende des Gottesdienstes konnte man bei vielen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern strahlende Gesichter sehen. Manch einer wird sich vielleicht gedacht haben: „Wie schön, auch selbst mal wieder mitgespielt zu haben.“

tf

Konfirmationsunterricht 2016/2017

Nicht mehr lange, dann geht es wieder mit dem neuen Konfirmationskurs los. Wenn du bis Mai 2017 14 Jahre alt wirst und du beim Konfirmationsunterricht teilnehmen willst, dann können deine



Jugger-Turnier der Mädchen auf dem Konfi-Castle 2015 in Rodenroth

Eltern dich im Gemeindebüro anmelden. Ein Elternabend, zu dem auch du herzlich eingeladen bist, findet am 22.03. um 19 Uhr in der Thomasgemeinde statt.

Der Konfirmationsunterricht beginnt nach den Sommerferien. *tf*

DÜRER-APOTHEKE

Apothekerin Bettina Baums
Inh. Wolfgang Berger



Wiesecker Weg 75
35396 Gießen
Tel.: 0641 - 3 22 88
Fax: 0641 - 3 87 57

www.duererapotheke.de
info@duererapotheke.de



Einladung zur Osternacht

„Auferstehung entdecken“ für Kids zwischen 6 und 12 Jahren

Wer eine ganz besondere Osternacht erleben möchte, kann das von Samstag auf Ostersonntag in der Gemeinde tun (26. auf 27. März).

Das Team vom Kindersonntag lädt ein, in der Thomasmgemeinde in die Osternacht zu schlafen. Lass dich am Samstag mit Schlafsachen (Schlafsack/Isomatte/Kuscheltier...) ab 19 Uhr in die Gemeinde bringen!

Dort wollen wir alles für das Osterfeuer am nächsten Morgen vorbereiten und mithelfen, dass anderntags Ostern werden kann. Wie es den Jüngern ging, nachdem Jesus gestorben war, wollen wir auch überlegen.

Singen und Spielen wird bestimmt ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Früh am Sonntagmorgen werden wir dann ganz still und leise (ohne viel Licht, nur mit Teelichtern in Einmachgläsern) vor allen aufstehen.

Ehe die Sonne aufgeht, zünden wir das Osterfeuer an und erwarten dann die anderen, um ab 6 Uhr zusammen die Auferstehung zu feiern. Dazu sind dann

alle eingeladen.

Nach dem Frühgottesdienst gibt es das traditionelle, opulente Frühstück mit der Gemeinde. Der Wettkampf, wer das härteste Osterei hat, und die Versteigerung der vorletzten Osterkerze aus der Kirche gehören dazu. Danach ist die Veranstaltung beendet (zwischen 7.00 und 7.30 Uhr am 27. März).

Wer Lust hat, mitzumachen, der lässt bitte seine Eltern oder Erziehungsberechtigten im Gemeindebüro bis 16. März die Anmeldung ausfüllen.

Wir freuen uns auf Dich/Euch!

Das Team vom Kindersonntag
Bettina Müller und Janin Tuschla



**Schmidt & Sohn
Gießen**

Inh. Alexander Schmidt,
Steinmetz-
und Steinbildhauermeister

**Werkstätte für moderne Steinbearbeitung
Grabdenkmäler • Marmorarbeiten**

Friedhofsallee 28 • 35396 Gießen,
Tel. 0641 / 31342 • Handy 0171 / 6945899

Goldene und Silberne Konfirmation 2016

Die Thomasmgemeinde lädt ein

Auch dieses Jahr feiern wir wieder Goldene und Silberne Konfirmation. Daher bitten wir Sie, sich im Büro zu melden (Tel. 0641/52191), wenn Sie zum Konfirmationsjahrgang 1966 oder 1991 gehören und an dem Gottesdienst teil-

nehmen wollen. Der Gottesdienst wird am 5. Juni um 10 Uhr in der Thomasmgemeinde gefeiert. Ein Informationsabend zur Goldenen und Silbernen Konfirmation findet am 11. Mai um 19 Uhr ebenfalls in der Thomasmgemeinde statt. *tf*



We want you!

Gemeinde soll bunt und abwechslungsreich sein. Das geht nur durch Ihre Mithilfe. Werden Sie Ehrenamtliche oder Ehrenamtlicher in ihrer Kirchengemeinde!

Sie wollen beim Besuchsdienst oder einem anderen Angebot



mithelfen? Sie würden gerne eine Veranstaltung für die Gemeinde anbieten?

Dann melden Sie sich doch bitte bei Pfr. Fink. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche, wie Sie sich in der Gemeinde mit engagieren können. tf

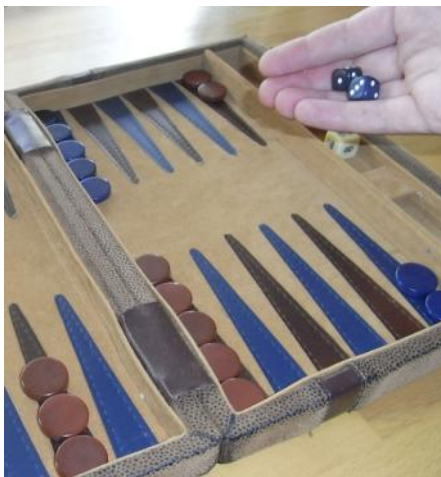
Spiele-Treff für Alt und Jung

Für alle, die Lust zum Spielen haben:

am 19.03., 23.04. und 21.05. jeweils
um 16.00 Uhr im Raum Trebitz!

Bitte Lieblingsspiele mitbringen.

Sehr willkommen sind Plätzchen- und
Kuchenspenden.



Backgammon - eins von vielen möglichen Lieblingsspielen beim Spiele-Treff.

Mädchengruppe und Jungstreff

Zum Spielen, Basteln und Hören von Geschichten treffen sich Kinder im Thomas-Zentrum, Röderring 30a. Mädchenschar und Jungstreff werden in Zusammenarbeit mit dem CVJM organisiert.

Die Mädchenschar für Mädchen ab 8 Jahren trifft sich montags von 15.30 bis 17 Uhr. Der Jungs-Actiontreff für Jungen von 6 bis 10 Jahren trifft sich donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr. Informationen beim CVJM, Telefon 58 779 984.

Fahrdienst

zum Abendmahlsgottesdienst

Wer am letzten Sonntag im Monat mit dem Auto zum Abendmahlsgottesdienst in der Thomaskirche abgeholt werden möchte, kann sich bis Freitag vor dem Gottesdienst telefonisch im Gemeindebüro Tel. 0641 / 52191 anmelden.

Selbstverständlich werden Sie auch wieder nach Hause gebracht. sp



Gottesdienste



**In der Pauluskirche
Egerländer Str. 6**

März

**Im Thomas-Zentrum
Röderring 30a**

Freitag, 4. März - Weltgebetstag

18 Uhr Gottesdienst: „Nehmt Kinder auf, und Ihr nehmt mich auf“

Evangelische Petrusgemeinde, Wartweg 9

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Helmut Schütz
11 Uhr Gemeindeversammlung
(siehe Seite 5)

10 Uhr Taufgottesdienst
und Einführung einer
Gemeindegewester
Pfarrer Helmut Schütz

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Goldener Konfirmation
Pfarrer Helmut Schütz
15.30 Uhr Interreligiöse Feier
„Wir können viele Freunde haben“
im Gemeindesaal (s. S. 9)

19 Uhr Tischabendmahl
Pfr. Schütz und Gaby Engel
anschl. Grüne-Soße-Essen

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Helmut Schütz

8 Uhr Ökumenische Oster-
andacht am Steinkreuz
(Neuer Friedhof),
Pfarrer Schütz + Andreas Pithan
10 Uhr Gottesdienst
mit Taufen und Abendmahl
Pfarrer Schütz

Sonntag, 6. März
Laetare

Sonntag, 13. März
Judika

Sonntag, 20. März
Palmarum

Donnerstag, 24. März
Gründonnerstag

Freitag, 25. März
Karf Freitag

Sonntag, 27. März
Ostersonntag

Montag, 28. März
Ostermontag

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Tim Fink

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Tim Fink

10 Uhr Gottesdienst
Adelheid Stroh

18 Uhr Tischabendmahl
Pfarrer Tim Fink

15 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Tim Fink

6 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem
Frühstück
Pfarrer Tim Fink
10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Tim Fink

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Tim Fink

Gastgemeinden in Paulus

Gottesdienst der Russisch-Orthodoxen
Gemeinde Gießen mit Pfarrer Heinrich
samstags um 9.30 Uhr - außer 30.4. und
21.5; am 01.5. 12 Uhr Ostergottesdienst
Weitere Info: www.giessen.orthodoxy.ru

Gottesdienst in einfacher Sprache mit
Pfarrer Wolfgang Kratz am 6.3. und Pfar-
rer Gerhard Wegner am 10.4. um 14 Uhr.
Gottesdienst der Rumänischen Pflingstge-
meinde Gießen sonntags 17 Uhr;
Bibelgespräch Do 19 Uhr, Raum Lydia



Gottesdienste



In der Pauluskirche

April

Im Thomas-Zentrum

10 Uhr Gottesdienst
Eine Bewerberin für die
Pfarrstelle

Sonntag, 3. April
Quasimodogeniti

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Tim Fink

10 Uhr Gottesdienst
Ein Bewerber für die
Pfarrstelle

Sonntag, 10. April
Misericordias Domini

10 Uhr Vorstellungsgottes-
dienst der Konfirmanden
Pfarrer Tim Fink und
Pfarrer Helmut Schütz

14 Uhr Konfirmation
und Abendmahl
Pfarrer Helmut Schütz

Sonntag, 17. April
Jubilate

10 Uhr Konfirmation
und Abendmahl
Pfarrer Tim Fink

14 Uhr Gottesdienst
mit der Verabschiedung
von Pfr. Helmut Schütz
in den Ruhestand durch
Propst Matthias Schmidt

Sonntag, 24. April
Kantate

Es wird zum Gottesdienst
in die Paulusgemeinde
eingeladen

Mai

10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Prädikantin Gaby Engel

Sonntag, 1. Mai
Rogate

10 Uhr
Pfarrer Tim Fink

Donnerstag, 5. Mai - Christi Himmelfahrt

10 Uhr Gottesdienst „Über den Wolken“ auf dem Segelflugplatz in der Wieseck-Aue
mit Pfr. Tim Fink, Pfr. Frank Wendel und dem Posaunenchor der Michaelsgemeinde

10 Uhr Taufgottesdienst
Pfarrer Peter Lehwalder

Sonntag, 8. Mai
Exaudi

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Tim Fink

10 Uhr Taufgottesdienst
Pfarrer Peter Lehwalder

Sonntag, 15. Mai
Pfingstsonntag

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Tim Fink

Montag, 16. Mai – Pfingstmontag

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schifftenberg

Es wird zum Gottesdienst
in die Thomasgemeinde
eingeladen

Sonntag, 22. Mai
Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i.R. Ludwig Clotz

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Peter Lehwalder

Sonntag, 29. Mai
1. Sonntag nach
Trinitatis

10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Tim Fink

„Tschüss, Nordstadt!“

Abschied in den Ruhestand im 40. Jahr des Dienstes in der EKHN

Am 1.1.1977 wurde ich in Friedberg Vikar der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, 1979 Gemeindepfarrer von Reichelsheim, Dorn-Assenheim und Heuchelheim in der Wetterau und 1989 Klinikseelsorger im rheinhessischen Alzey. Die längste Zeit, seit 1998, bin ich in der Gießener Paulusgemeinde tätig und nehme nach siebzehneinhalb Jahren Abschied.



Pfarrer Helmut Schütz
(Foto: Frahm)

Ich bin dankbar für die Menschen, die mir auf meinem Weg begegnet sind: die ich seelsorgerlich begleiten durfte, mit denen ich interessante Gespräche hatte, in Gemeindekreisen, im Unterricht, bei Besuchen und anderen Anlässen im Stadtteil - und oft auch einfach im Bus oder auf der Straße.

Besondere Freude hat es mir gemacht, Gottesdienste zu gestalten, sowohl traditionelle als auch außergewöhnliche, zum Beispiel mit Beiträgen der Konfis oder Kita-Kinder, mit besonderer Musik, mit Capoeira oder Tanztheaterszenen.

Die Gemeindegarbeit war immer von guter Kooperation und gegenseitiger Unterstützung geprägt: im Kirchenvorstand und im Team der haupt-, neben-

und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Gemeindezentrum und im Kindergarten, besonders eng mit den KV-Vorsitzenden und Sekretärinnen im Gemeindebüro.

Immer herzlich willkommen fühlte ich mich beim Erzählen und Singen im Stuhlkreis der Kindergartenkinder. Ihren Familien mit der bunten Vielfalt ihrer kulturellen und religiösen Hintergründe verdanke ich, dass sie mein Interesse

für interreligiöse Zusammenarbeit geweckt haben. So wurde es mir selbstverständlich, nicht nur mit den evangelischen Nachbargemeinden, den Kolleginnen und Kollegen im Pfarramt und mit Christen unterschiedlicher Konfession zusammenzuarbeiten, sondern auch mit Menschen anderer Religion und Weltanschauung.

Nun freue ich mich auf meinen Ruhestand. Als Pfarrer der Paulusgemeinde sage ich: „Tschüss, Nordstadt!“, auch wenn man sich irgendwann bestimmt mal über den Weg laufen wird. Denn von Anfang an haben wir, meine Frau und ich, uns in Gießen wohlfühlt und bleiben gerne in dieser Stadt wohnen.

Ihr Pfarrer Helmut Schütz

Herzliche Einladung in die Pauluskirche

Sonntag, 3. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit einer Bewerberin auf die Pfarrstelle

Sonntag, 10. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit einem Bewerber auf die Pfarrstelle

**Sonntag, 24. April, 14 Uhr: Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Helmut Schütz
anschl. Empfang mit Grußworten, Gesang und Capoeira**